



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

Informationsabend
a.o. Bachelorstudium
Inklusive Elementarpädagogik

Herzlich willkommen!

Neustart: März 2025

Ablauf der Infoveranstaltung

- **Vorstellung**
- **Einblick in das a.o. Bachelorstudium Inklusive Elementarpädagogik**
- **Übersicht** über Schwerpunkte, Inhalte, LV-Typen, Workload, Blick ins Curriculum, Dauer und Umfang, Zulassungsvoraussetzungen, Anerkennung, Reihungskriterien
- **Bewerbungsverfahren**

Gerne können Sie laufend Fragen in den Chat schreiben – die Fragen werden am Schluss des Infoteils beantwortet!



a.o. = außerordentliches

Bachelorstudium

... ein **Studium der Weiterbildung**

Das Studium umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte und gliedert sich in 34 Module:

90 ECTS-Anrechnungspunkte / 20 Module werden bereits durch den LG-Inklusive Elementarpädagogik bzw. die ehem. SOKI-Ausbildung absolviert.

⇒ 90 ECTS-AP / 14 Module

Absolventinnen und Absolventen ...

schließen mit dem akademischen Grad

„Bachelor of Arts in Continuing Education“

BA(CE) ab!

Das Gelingen inklusiver Prozesse hängt in hohem Maß von ...

... der **Einstellung der pädagogischen Fachkräfte**
und
... ihrem **professionellen Wissen** ab!

Das **a.o. Bachelorstudium Inklusive Elementarpädagogik** bietet **aufbauend** auf die **Ausbildung des LG Inklusive Elementarpädagogik** bzw. die ehemalige **SOKI-Ausbildung** eine **vertiefende** **professions-**, **wissenschafts- und** **praxisorientierte Qualifizierung.**

Zentrale Bedeutung ...

... Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien zur Inklusion

**... Fähigkeit eigenes Denken und Handeln zu reflektieren -
Bewusstmachen subjektiver Einstellungen zu Heterogenität und
Diversität**

**... Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung beschreiben und vor
anderen vertreten können**

... die **Fähigkeit Fachwissen, spezifische methodisch-didaktische Kompetenzen** als auch **Forschungserkenntnisse im (inklusive-) pädagogischen Handeln zu berücksichtigen,**

... die **Qualität der pädagogischen Arbeit** mit den Kindern sowie der Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten und Systempartner:innen **sichern und weiterentwickeln zu können.**

Zentrale inhaltliche Aspekte

Kompetenzorientierung

Weiterentwicklung professioneller, pädagogischer, inklusionsorientierter Handlungskompetenzen

Werteorientierung

Entfaltung bzw. Reflexion einer diversitätsbewussten, diskriminierungssensiblen Haltung, welche Vielfalt wertschätzt, vor Diskriminierung schützt und soziale Teilhabe ermöglicht.

Handlungsorientierung

Lernarrangements, die einen Transfer theoretischer und methodisch-didaktischer Konzepte und Modelle in das Praxisfeld anregen.

Vielfältige Lernsettings

Der biographische Lernansatz, welcher Studierende als eigenverantwortliche Individuen anerkennt und eine aktive Auseinandersetzung mit den Studieninhalten auf der Basis professionsspezifischen Erfahrungen und Kenntnisse fördert. Ermöglicht durch ...

... vielfältige Lernumgebungen und Lernsettings

... geeignete digitale Lehr- und Lernformate und digitale Werkzeuge, um orts- ggf. auch zeitunabhängiges Studieren bzw. das Studieren neben dem Beruf zu ermöglichen.

Theorie-Praxis-Transfer

Die unterschiedlichen Aufgabenfelder der Inklusiven Elementarpädagogik werden im Studium erarbeitet und direkt in der eigenen elementaren Bildungseinrichtung und in unterschiedlichen inklusiven Settings erprobt.

Vernetzendes, integratives Denken und der handlungsorientierte Kompetenztransfer bilden den Schwerpunkt der Pädagogisch-Praktischen Studien.

Wissenschaftsorientierung

Stärkung und Förderung einer vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Bereich Inklusiver (Elementar-) Pädagogik wird – insbesondere durch das **Verfassen einer Bachelorarbeit**.

Individuelle Schwerpunktsetzung

Wahlpflichtmodule schaffen Möglichkeiten der selbstverantwortlichen und individuellen Vertiefung im Studium.

Schwerpunkte der einzelnen Module

5. Semester



- **Grundfragen und Grundbegriffe der Inklusiven Elementarpädagogik**
 - Bildung und Entwicklung im Kindesalter
 - Beruf und Professionalität im elementarpädagogischen Feld
 - Klassische und gegenwärtige Ansätze frühkindlicher Bildungsarbeit
- **Wahlpflichtmodul I: Vertiefung in der Entwicklungsbegleitung im sozial-emotionalen Bereich**
 - Ausgewählte Aspekte der sozial-emotionalen Entwicklung
 - Didaktisch-methodische Umsetzung der Entwicklungsbegleitung bei ausgewählten Erscheinungsformen in der sozial-emotionalen Entwicklung
 - Gewalterfahrungen und ihr Einfluss auf die sozialemotionale Entwicklung
 - Das Recht des Kindes auf Schutz vor Gewalt im inklusiven Setting
- **Wissenschaftliches Arbeiten**
 - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
 - Wissenschaftliches Schreiben
- **Pädagogisch Praktische Studien 5**
 - Praktikum im Berufsfeld 5
 - Praktikumsbegleitende Übung 5

6. Semester



- **Diversität und systemisches Menschenbild**
 - Differenzsensible Pädagogik
 - Systemisches Denken und Handeln
- **Wahlpflichtmodul II: Vertiefung in der Entwicklungsbegleitung im Bereich der Kognition**
 - Basiskompetenzen für den Erwerb von Kulturtechniken – mathematische, sprachliche und schriftsprachliche Vorläuferfähigkeiten
 - Didaktisch-methodische Umsetzung der Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten
 - Didaktisch-methodische Umsetzung der Förderung sprachlicher Vorläuferfähigkeiten
 - Didaktisch-methodische Umsetzung der Förderung schriftsprachlicher Vorläuferfertigkeiten
- **Interdisziplinäre Bildungsforschung**
 - Methoden der Bildungsforschung
 - Konzepte der Bildungsforschung
- **Pädagogisch Praktische Studien 6**
 - Praktikum im Berufsfeld 6
 - Praktikumsbegleitende Übung 6

7. Semester

- **Wahlpflichtmodul III: Vertiefung in der Entwicklungsbegleitung bei multiplen Entwicklungsherausforderungen**
 - Mehrperspektivische Auseinandersetzung mit komplexen und tiefgreifenden Beeinträchtigungen
 - Grundlagen und Anwendungen basaler Förder- und Bildungskonzepte im inklusiv-partizipativen Setting
 - Autismus in der frühen Kindheit
 - Begleitung und Förderung von Kindern im Autismusspektrum unter Einbeziehung wesentlicher Systempartner:innen

- **Bachelorarbeit**
 - Verfassen der Bachelorarbeit

- **Pädagogisch Praktische Studien 7**
 - Praktikum im Berufsfeld 7
 - Praktikumsbegleitende Übung 7

8. Semester

- **Educational Leadership und Management in der Inklusiven Elementarpädagogik**
 - Management in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen
 - Teamkultur und Teamentwicklung
 - Öffentlichkeitsarbeit

- **Wahlpflichtmodul IV: Frühförderung und Familienbegleitung**
 - Aufgabenfelder und Arbeitsweisen der Frühförderung und Familienbegleitung
 - Entwicklung und Entwicklungsbegleitung von Säuglingen und Kleinstkindern im familiären Setting unter besonderen Lebensvoraussetzungen
 - System Familie – Begleitung, Beratung und Unterstützung
 - Spezifische Konzepte und Methoden im Förder- und Begleitprozess

- **Pädagogisch Praktische Studien 8**
 - Praktikum im Berufsfeld 8
 - Praktikumsbegleitende Übung 8

Pädagogisch praktische Studien 5 - 8

Unbegleitet ...

... im Rahmen der eigenen beruflichen Tätigkeit.

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Pädagogischen Hochschule ...

... zur Koordination, Planung, Analyse und Reflexion der eigenen Praxis.

Ziel

**Vertiefung der fachlichen Kompetenz &
Methodenkompetenz**

Wissenschaftliche Professionalisierung

**Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit
der eigenen Grundhaltung**

**für die pädagogische Arbeit mit
Kindern mit Unterstützungsbedarf in
elementarpädagogischen
Einrichtungen.**

**Darüber hinaus wird das
a.o. Bachelorstudium Inklusiv- EP vom Land Tirol,
Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe,
als facheinschlägig für die Frühförderung
anerkannt.**

**An wen richtet sich das
a.o. Bachelorstudium
Inklusive Elementarpädagogik?**

**Ausschließlich an Personen
mit abgeschlossener "Soki-Ausbildung" bzw.
abgeschlossenem Lehrgang für Inklusive Elementarpädagogik
an einer BAFEP oder einer Pädagogischen Hochschule:**

Zulassungsbedingungen sind ...

... Diplomprüfung für Sonderkindergärten und Frühförderung,

... Befähigungsprüfung für Sonderkindergärtnerinnen oder
Befähigungsprüfung für Sonderkindergärten und
Frühförderung,

... Diplomprüfung für Inklusive Elementarpädagogik,

... Absolvierung des HLG „Inklusive Elementarpädagogik“ im
Ausmaß von 90 ECTS-AP an einer Pädagogischen Hochschule.

weitere ...

... allgemeine **Universitätsreife**,

... eine mindestens **2-jährige** einschlägige **Berufserfahrung**,

... ein **aktives Dienst- oder Arbeitsverhältnis** an einer **elementarpädagogischen Bildungseinrichtung** und

... **Sprachkenntnisse** auf dem **Referenzniveau C1** des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen**

Dauer und Umfang

Das **a.o. Bachelorstudium Inklusive Elementarpädagogik** umfasst **180 ECTS-AP** und gliedert sich in **34 Module**:

90 ECTS-Anrechnungspunkte in **20 Modulen** werden **bereits durch den LG-Inklusive Elementarpädagogik** bzw. die ehem. **SOKI-Ausbildung absolviert** werden.

→ **a.o. Bachelorstudium Inklusive Elementarpädagogik**:

90 ECTS in **14 Module**

Die vorgesehene Studiendauer beträgt **4 Semester**: 5. – 8. Semester (lt. Curriculum)

Die **LV im SoS** finden **2x in der Woche, Mo und Mi abends** in **virtueller Form** von **ca. 17:00-20:15 Uhr** sowie **Freitagnachmittag von 14:00 bis 19:00 Uhr** und **an Samstagen von 9:00 bis 17:15 Uhr** in Präsenz **an der PH Tirol** statt.

Praktikum im Berufsfeld: ca. 45 UE pro Semester (ca. 35h/pro Semester)

Team der Lehrenden

Das Team der Lehrenden umfasst Dozent:innen der PH Tirol sowie Expert:innen aus verschiedenen Berufsfeldern, wie z.B.

- Inklusive Pädagog:innen,
- Frühförder:innen,
- Therapeut:innen
- Psycholog:innen u. a.

Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen

Beurteilung erfolgt am Ende des Semesters beispielsweise in Form einer schriftlichen Klausur

Seminare und Übungen

Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen und/oder praktischen und/oder grafischen Beiträgen der Studierenden

Selbstlernanteil

Prinzipiell besteht eine Anwesenheitspflicht bei allen Veranstaltungen.

Workload im Studium

1 ECTS ... 25 Echtstunden á 60 Minuten an tatsächlichem **Arbeitsaufwand** seitens der Studierenden/ des Studierenden (Arbeitsaufträge, ...)

1 SWS ... 1 Semester Wochen Stunden entspricht **einer 45-minütigen UE / Woche im Semester (SOS 2025: ca. 15 UE á 45 min.)**

Beispiele (AP = Anrechnungspunkt)

- 1 ECTS-AP bei 1 SWS
→ 15 UE \triangleq 11,25 h Präsenz + 13,75 h Selbstlernzeit
- 2 ECTS-AP bei 1 SWS
→ 15 UE \triangleq 11,25 h Präsenz + 38,75 h Selbstlernzeit
- 3 ECTS-AP bei 2 SWS
→ 30 UE \triangleq 22,5 h Präsenz + 52,5 h Selbstlernzeit

Blick ins Curriculum

- Curriculum

Anerkennung

anderer Ausbildungen/Lehrveranstaltungen

Sollten Sie in anderen Ausbildungen Lehrveranstaltungen absolviert haben, die inhaltlich und in ihrem Umfang (ECTS) einzelnen Lehrveranstaltungen des a.o. Bachelorstudiums Inklusive Elementarpädagogik entsprechen, können Sie nach Aufnahme einen Antrag auf Anerkennung stellen.

Ein entsprechendes Antragsformular wird dann zur Verfügung gestellt.

Start März 2025

Das a.o. Bachelorstudium Inklusive Elementarpädagogik startet **ab 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.**

Maximal **30 Studierende** können einen **Studienplatz erhalten.**

Die Bewerbung ist von vrsl. **Mitte September bis Mitte Oktober 2024** über **PH-Online** möglich. **Nähere Informationen folgen in den nächsten Wochen.**

Bei Fragen können Sie sich an andrea.prantl@ph-tirol.ac.at wenden.

Reihungskriterien

Bei mehr als 30 Bewerbungen, wird die Platzvergabe nach folgenden Kriterien erfolgen:

1. Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen.
2. Bewerber:innen, die den HLG- Inklusive Elementarpädagogik an der PHT absolviert haben werden vor jenen gereiht, die die Zulassungsbedingungen für das a.o. Bachelorstudium I-EP an einer anderen Bildungseinrichtung erworben haben.
3. Zeitpunkt der vollständigen Abgabe der Bewerbungsunterlagen.

Bei Interesse zu weiteren Informationen zum

a.o Bachelorstudium Inklusive

Elementarpädagogik bitte

Namen und Mailadresse in den Chat schreiben.

Fragen?



Alle eins

Alle, die anders sind, stehen am Rand
und machen sich ganz klein,
dabei gehören sie statt an die Grenzen
in die Mitte unsres Lebens hinein.

Alle, die schwach sind, verstecken sich still
schämen sich, wenn sie versagen,
dabei könnten doch die Starken sie
ein Stück des Weges tragen.

Alle, die da sind, gehören dazu,
jeder ein Punkt im Lichtermeer.
Stell dir nur vor, ein einziger fehlt:
Wo wäre die Schönheit unsrer Welt?

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**